

„Für die Stadt und für den MSC ist das eine Win-win-Situation“

Sportstätten Auf dem Gaildorfer Motocross-Gelände entsteht ein neues Gebäude. Bauherr ist der Motorsportclub. Zudem zieht die Stadt als Mieter ein. *Von Peter Lindau*

Spätestens zum nächsten Motocross soll die neue Sportstätte des MSC Gaildorf betriebsbereit sein, sagt Jürgen Jäckel. Er leitet die Geschäftsstelle des Motorsportclubs (MSC) Gaildorf und ist damit Mitglied des Vorstandes. Der MSC wird in diesem Jahr am 12. und 13. September Gastgeber für alle Klassen der ADAC MX Masters sein.

Für die rund 400 Mitglieder des Motorsportclubs und die anreisenden Rennteams wird in diesem Jahr manches neu sein. Im Untergeschoss des neuen Gebäu-



FOTO: PETER LINDAU

Für den Guss der Bodenplatte ist alles vorbereitet. Mit dem neuen Domizil wird sich beim Motocross organisatorisch einiges ändern.

lagerbüro. Zudem ist in dem multifunktional ausgelegten Neubau auf der untersten Ebene auch Platz für Lager- und Sanitärräume.

Im Erdgeschoss wird eine behindertengerechte Toilette installiert. Zudem stehen dort zwei großzügig dimensionierte Räume zur Verfügung. In den größten mit rund 112 Quadratmetern Fläche wird sich die Stadt Gaildorf einmieten. Der neue Saal wird der Ersatz für den Vereinsraum in Großaltdorf sein. Vereine wie die Eutendorfer Landfrauen können diesen nicht mehr nutzen, weil

der Kindergarten erweitert wird und die jüngsten Gaildorfer den Platz benötigen.

550 000 Euro Baukosten

Jürgen Jäckel sieht in dem für rund 550 000 Euro Nettokosten projektierten Neubau eine „Win-win-Situation für den MSC und die Stadt Gaildorf“. Gewinner seien beide, weil der Motorsportclub endlich eine adäquate und ganzjährig nutzbare Sportstätte erhalte und sich die Stadt im Gegenzug einen vermutlich deutlich teureren Neubau für die Nutzung durch Vereine erspare.

Den 112 Quadratmeter großen Raum im Erdgeschoss, die sanitären Einrichtungen und andere Infrastruktur sollen alle Gaildorfer Vereine nutzen können. Das gleiche gelte auch für private Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder andere Anlässe.

Ein zweiter etwa 65 Quadratmeter großer Raum im Erdgeschoss möchten die Motorsportler für Schulungen und das künftige Pressezentrum nutzen. Um eine optimale Kommunikation mit schnellem Internet zu ermöglichen, werde das neue Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen. Im Dachgeschoss der neuen Sportstätte sind weitere Lagerflächen verfügbar. Auch ein Büro könnte man dort einrichten, weiß Jäckel.

Baubeginn war vor zwei Wochen. Derzeit wird alles für den Guss der Bodenplatte vorbereitet. Mitte bis Ende Mai soll aufgerichtet werden. Um die meisten Gewerke kümmert sich die Unterroter Zimmerei Kunz. Der MSC Gaildorf steuert in Eigenleistung die Elektroinstallation und die Verschalung der Außenhaut bei. Beim ADAC hat der Verein einen Antrag auf Fördermittel gestellt.

„Mitte bis Ende Mai möchten wir unsere neue Sportstätte aufrichten.“

Jürgen Jäckel,
MSC Gaildorf

des zwischen Waschplatz und Renngelände werden wichtige Einrichtungen untergebracht. Dazu zählen die Fahrzeug- und Papierabnahme und das Fahrer-